

c/o
Henriette Holtz
Zennerstr. 16
81379 München
Tel: +49 (89) 954 11 884
Mobil: 0172/5781339
h.holtz@arcor.de

München, 25.Mai 2018

Antrag zur Sitzung des BA 19 am 05.06.2018, TOP 6.3.

Infoveranstaltung zu Herausforderungen und Chancen der Nachverdichtung

München wächst. Das Thema Nachverdichtung stellt die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner vor Herausforderungen, birgt aber auch große Chancen. Bisher wird Nachverdichtung leider oftmals nur einseitig als Verlust von Wohnqualität erlebt und nicht als Prozess, der aktiv mitgestaltet werden kann und an dessen Ende etwas Positives stehen sollte. Dies zeigt u. a. die von der Bürgerversammlung im 19. Stadtbezirk am 11.05.2017 beschlossene Empfehlung »Nachverdichtung im Stadtbezirk – die kritische Grenze ist fast erreicht«.

Der BA 19 beantragt, dass die Landeshauptstadt München zeitnah eine professionell moderierte Infoveranstaltung zum Thema Nachverdichtung konzipiert. Dabei sollen die Grenzen und Chancen der Nachverdichtung und die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger aufgezeigt werden. Von dieser Veranstaltung sollen möglichst viele Bevölkerungsgruppen, gerade auch nicht wahlberechtigte Bewohner*innen und auch Jugendliche, die diesen Stadtbezirk zukünftig gestalten werden, angesprochen werden. Ein Augenmerk muss dabei auf das Zusammenspiel von Grund- und Immobilieneigentümer*innen und Investor*innen, Bürger*innen, im Stadtbezirk ansässigen Institutionen und Vereinen, sowie der städtischen Referate und der politischen Vertretungen Stadtrat und Bezirksausschuss gelegt werden. Dabei sollen Positiv- wie Negativbeispiele aus anderen Stadtbezirken aufzeigen, durch welche Entscheidungen und Einflüsse es zum jeweiligen Ergebnis kam. Ziel der Veranstaltung soll es sein aufzuzeigen, wie jede*r Einwohner*in unseres Stadtbezirks die Herausforderungen und Chancen der Nachverdichtung aktiv mitgestalten kann.

Der BA 19 wünscht sich einen aktiven Diskussions- und Mitwirkungsprozess aller Beteiligten, um die Lebensqualität im Stadtbezirk 19 zu erhalten und zu verbessern. Dies scheitert leider auch noch daran, dass vielen Einwohner*innen ihre Möglichkeiten zur Mitwirkung und ihre eigene Rolle im Prozess nicht bis ins Detail bekannt sind und sich deshalb von Entwicklungen überrollt fühlen.

Wir sind überzeugt, dass eine gut konzipierte Infoveranstaltung - die Teil eines umfassenderen partizipativen Dialogprozesses werden könnte - auch in anderen Stadtbezirken Anklang finden wird.

Antragsteller: Alexander Aichwalder und Fraktion
alex@aichwalder.de
0172/8633986